



KONGRESS MÜNCHEN
15./16. Juni 2022

Zum Kongress

Europa ist im Umbruch. Die weltweiten Folgen der Pandemie, der Prozess der Digitalisierung, der Klimawandel und dessen Folgen, die Machtverschiebungen der Global Player wie auch die zunehmenden autoritären Staaten stellen Wirtschaft und Politik vor neue Herausforderungen.

Mit dem XI. Internationalen Förder-Kongress JUNGE WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT wollen wir Wissenschaft mit Praxis ins Gespräch bringen, um neue Impulse zu geben, wie die Europäische Union, die nach wie vor auch ein gemeinsames Friedens- und Freiheitsprojekt ist, in Zukunft weiterhin prosperieren kann und welche ökonomischen, politischen aber auch rechtlichen Rahmensetzungen hierfür notwendig sind.

Der Kongress richtet sich in besonderer Weise auch an die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus ganz Europa – den Führungskräften von morgen – denen die Möglichkeit eröffnet wird, in Arbeitskreisen ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse auf Augenhöhe mit führenden Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, mit Vertretern aus Politik und Medien wie auch mit herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu diskutieren und dabei das an den Hochschulen Gelernte auf Praxistauglichkeit und Umsetzbarkeit kritisch zu prüfen. Diese Zusammenkünfte, die oft erste Erprobungsbühnen für die junge akademische Generation sind, bieten zudem die Möglichkeit, in persönlichen Begegnungen weiterführende Kontakte zu knüpfen.

Insgesamt werden auf dieser internationalen Konferenz über 300 Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien teilnehmen. Die Ergebnisse des Kongresses werden in einer Publikation veröffentlicht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dieser Veranstaltung.



Unser besonderer Dank gilt der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Kongresses.

Wir laden Sie herzlich ein zum XI. Internationalen Förder-Kongress
„Junge Wissenschaft und Wirtschaft“

Europa im Aufbruch? – Neue Impulse für Freiheit und Wohlstand
in einer sich verändernden Weltordnung

15. – 16. Juni 2022,
Katholische Akademie in Bayern, München

Sabine Kohleisen
Mitglied des Vorstandes, Daimler AG
Vorsitzende des Vorstandes
Hanns Martin Schleyer-Stiftung

Barbara Frenz
Geschäftsführerin
Hanns Martin Schleyer-Stiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts –
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

Dr.-Ing. e.h. Heinz Dürr
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Heinz und Heide Dürr Stiftung

Bertram Brossardt
Hauptgeschäftsführer und Vizepräsident
vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V.

Mittwoch, 15. Juni 2022

- 10.00 Uhr Begrüßung
N.N.
- Einführung in den Kongress
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- 10.30 Uhr **Europa im Aufbruch? Wirtschaft und Recht in Europa**
- Vortrag
Außenpolitische Herausforderungen für Deutschland und Europa
Botschafter Prof. Dr. h.c. Wolfgang Ischinger, Vorsitzender, Münchner Sicherheitskonferenz
- Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Juliane Kokott, Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Union, Luxemburg
Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin/Publizistin, Berlin
Dr. Heiko Willems, Geschäftsführer, BDI/BDA The German Business Representation, Brüssel
N.N.
N.N.
- Moderation: Heike Göbel, Verantwortliche Redakteurin, Ressort Wirtschaftspolitik, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.30 Uhr Arbeitskreise (bis 18.00 Uhr) – Kaffeepause gegen 16.00 Uhr –
- ca. 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Seehaus im Englischen Garten

Arbeitskreis 1

„Europas Rolle in der digitalen Ökonomie: Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeiten“

Leitung: Prof. Dr. Christian Djeffal, Tenure Track Assistant Professor for Law, Science and Technology, Munich Center for Technology in Society, Technische Universität München

Co-Chair Praxis: Nikolaus Hagl, Senior Vice President Sales Public & Energy und Mitglied Geschäftsleitung, SAP Deutschland, Hallbergmoos

Co-Chair Publizistik: N.N.

Referenten: **Strukturwandel durch Digitalisierung: Armutsfalle oder Wachstumsmotor?**
Laura Höss M.A., Mitglied im Graduiertenkolleg KRITIS, Technische Universität Darmstadt

Governance und Regulierung im Ökosystem Internet – Zwischen Hyperconnected Society und Fragmentierung

Dr. Volker Stocker, Leiter, Forschungsgruppe „Arbeiten und Kooperieren in der Sharing Economy“, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Berlin

Wettbewerbspolitik für digitale Plattformen und die Rolle der Gatekeeper im vorgeschlagenen Digital Markets Act der Europäischen Kommission

Lea Bernhardt M.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik, Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr, Hamburg

Europas Digitale Souveränität als Ziel und Prüfstein des Privatrechts

Dr. Michael Dengä LL.M., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Humboldt-Universität zu Berlin

Digitale Souveränität als zentrale Aufgabe des europäischen Gesetzgebers zur Auflösung des Spannungsverhältnisses zwischen Freiheit und Sicherheit im Cyberspace

Stephanie-Louise Richards LL.B., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Professur für Law, Science and Technology, Munich Center for Technology in Society, Technische Universität München

Arbeitskreis 2

„Europa in und nach der Corona-Pandemie“

Leitung: Prof. Dr. Steffen J. Roth, Direktor und Geschäftsführer,
Institut für Wirtschaftspolitik, Universität zu Köln

Co-Chair Praxis: Prof. Randolph Rodenstock, Geschäftsführender Gesellschafter,
Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG, München

Co-Chair Publizistik: Heike Göbel

Referenten: **Finanzielle Belastung der Haushalte durch die Coronamaßnahmen –
Was wissen wir zur unterschiedlichen Betroffenheit der Bürger?“**
Jana Hamdan M.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Weltwirtschaft,
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Vertrauen in die Regierung während der Pandemie – Was erklärt die Einhaltung der Coronaregeln?
Jana Boukemia B.A., Wissenschaftliche Hilfskraft, Fachbereich Politikwissenschaft, Universität Basel

**Vor- und Nachteile internationaler Wertschöpfungsketten – Führt die Pandemie zu einer Neubewertung
globaler Arbeitsteilung?**
Saskia Meuchelböck M.Sc., Konjunktur und Wachstum, Internationaler Handel und Investitionen,
Institut für Weltwirtschaft, Kiel

**Rechtliche Kontrollen ausländischer Direktinvestitionen – Verabschiedet sich die EU aufgrund der
Pandemie vom Prinzip offener Märkte?**
Samed R. Sahin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und
Öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Augsburg

Arbeitskreis 3

„Die EU und der Green New Deal: Zukunftsperspektive oder Sackgasse? Eine multidisziplinäre Betrachtung – von der Philosophie bis zur Literaturwissenschaft“

Leitung: Prof. Dr. Monika Polzin, Professorin für Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien

Co-Chair Praxis: Jörg Migende, Chief Development Officer Agrar und Technik, Head of Corporate Public Affairs, BayWa AG, München

Co-Chair Publizistik: Axel Bojanowski, Chefreporter Wissenschaft, DIE WELT, Berlin

Referenten: **Schlagwörter als Klimapolitik: Verzerrung oder Hilfe?**
Mag. theol. Thomas Sojer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Professur für Philosophie, Universität Erfurt

Demokratie- und Durchsetzungsdefizite des EU-Klimagesetzes

Dr. Jacqueline Lorenzen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Komplexität der Klimaneutralität – grüner Wasserstoff als Herausforderung der Außen- und Energiepolitik

Dr. Robert Stüwe MES, Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Bedingte Kooperation als Lösung – Bringt der EU New Green Deal Fortschritte?

Dr. Felix Kölle, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl Prof. Dr. Axel Ockenfels, Department of Economics, Universität zu Köln

Zwischen Ökotopia und Apokalypse: Europäische Zukunftsvisionen in der Literatur

Florian Rogge M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projekt Cassandra, Weltethos Institut, Eberhard Karls Universität Tübingen

Arbeitskreis 4

„Die Finanzierung der EU zwischen Überschuldung und Inflationierung?“

Leitung: Prof. Dr. Christian Waldhoff, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Finanzrecht,
Humboldt-Universität zu Berlin

Co-Chair Praxis: Prof. Dr. Hans Hofmann, Leiter, Abteilung V, Staatsrecht, Verfassungsrecht, Europarecht,
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin

Co-Chair Publizistik: Cerstin Gammelin, Stellvertretende Leiterin, Hauptstadtbüro, Süddeutsche Zeitung, Berlin

Referenten: „Europas Hamilton-Moment – Fiskalunion durch Schulden?“
David Eisendle LL.M., Rechtsreferent, Kabinett Richter Andreas Kumin,
Gerichtshof der Europäischen Union, Luxemburg

Long Covid der europäischen Staatshaushalte verhindern.
Ein Vorschlag zur Reform der EU-Fiskalregeln
Marcell Götttert M.Sc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Agenda Austria, Wien

Preisinflation als Zielgröße der Geldpolitik im Euroraum
Dr. Karl-Friedrich Israel, Assistenzprofessor, Faculté de droit, d'économie et de gestion,
Université Catholique de l'Ouest, Angers

Mit wem teilen wir was, wann und warum? Die Verhandlung von institutionalisierter Solidarität und
das Next-Generation EU-COVID-19 Recovery Package
Dr. Johanna Mugler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern

Finanzierungsbeiträge mit Lenkungswirkung – eine neue Finanzquelle der EU und ihre Probleme
Dr. Christian Neumeier LL.M., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Finanzrecht, Humboldt-Universität zu Berlin

Arbeitskreis 5

„Resetting Europe’s Institutions: Overcoming Deadlock through Formal and Informal Mechanisms“

Leitung: Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt, Lehrstuhl für European and Global Governance, Technische Universität München

Co-Chair Praxis: Prof. Dr. Klaus von Brocke, Partner, Abteilung für Internationales Steuerrecht, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München; Europa-Institut, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Co-Chair Publizistik: Dr. Werner Mussler, Wirtschaftskorrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Brüssel

Referenten: N.N.

N.N.

Between deadlock and compromise in Brussels: EU soft law as a way out?

Anne Ausfelder M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arbeitsbereich Deutschland und Frankreich im Vergleich, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin

Reshaping Europe’s Institutions Through Collective Intelligence

Dane Gambrell B.Sc., Associate Fellow, The Governance Lab, NYU Tandon School of Engineering, New York

E-Government

Fabian Ruthardt M.A., M.Sc., Doktorand, Bereich Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik und Politische Ökonomie, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Arbeitskreis 6

„Wohin zeigt der Integrationskompass? Mehr oder weniger Europa“

Leitung: Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Paris-Lodron-Universität Salzburg

Co-Chair Praxis: Botschafter Gregor Schusterschitz, Stellvertreter des Ständigen Vertreters, Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, Brüssel

Co-Chair Publizistik: Silke Wettach, EU-Korrespondentin, WirtschaftsWoche, Brüssel

Referenten: Europas „Hamilton-Moment“: Die USA als Vorbild für den europäischen Einigungsprozess?
Dr. Jonas Anderson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Institut, Universität der Bundeswehr München

Europäisierung des Grenzregimes, Einrichtung einer europäischen Grenzpolizei und Fragen der Souveränität in der Europäischen Union

Dr. Isabel Hilpert, Referentin des Direktors, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Not one but many: Herausforderungen und Chancen der Vielfalt europäischer Integrationsprozesse
Dr. Andreas N. Ludwig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Die Integration der Europäischen Union in die Vereinten Nationen als auswärtige Vertretung „europäischer“ Werte

Dipl.-Jur. Frederike Hirt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Leibniz Universität Hannover

Subsidiarität. Eine Erfolgsformel für Europa?

Marwin Kerlen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Staatstheorie, Politische Wissenschaften und Vergleichendes Staatsrecht, Georg-August-Universität Göttingen

Donnerstag, 16. Juni 2022

- 09.00 Uhr Begrüßung
Barbara Frenz
- 09.05 Uhr Moderierte Journalistenrunde zum Generalthema unter Einbeziehung der Thesen der Referierenden aus den Arbeitskreisen:
Axel Bojanowski, Cerstin Gammelin, Heike Göbel, Dr. Werner Mussler, Christiane Stein, Silke Wettach

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Europa im Aufbruch – Internationale Abhängigkeiten**

Vortrag
Ministerpräsident a.D. Mario Monti, Präsident, Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi, Mailand;
ehem. EU-Kommissar für Binnenmarkt und anschließend für Wettbewerb
- anschl. Podiumsdiskussion
Reinhard Bütikofer MdEP, Europäisches Parlament, Brüssel
Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt
Mario Monti
Prof. Dr. Jean Pisani-Ferry, Department of Economics, Sciences Po Paris; Hertie School of Governance, Berlin;
European University Institute, Florence
Frank Sieren, Journalist, Korrespondent, Dokumentarfilmer und Autor, Peking

Moderation: Cerstin Gammelin
- 13.15 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- anschl. Abschlussempfang (mit Imbiss)

Organisatorische Hinweise

- Veranstaltungsort:** Katholische Akademie, Mandlstraße 23, 80802 München, Tagungsbüro Tel.: +49 (0)89 - 38 10 2-151
- Anmeldung:** erbitten wir auf beiliegendem Formular. Unsere Anmeldebestätigung dient Ihnen als persönliche Einlasslegitimation. Wegen der begrenzten Saalkapazität werden wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs vormerken.
Vor Ort gilt die 2-G-Regel in Verbindung mit den gesetzlichen Bestimmungen des Freistaates Bayern. Für den Zugang zum Kongress halten Sie bitte zudem Ihren Immunisierungsnachweis und Ihren Personalausweis bereit. Weitere Bedingungen für den Einlass entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.
- Kostenbeitrag:** Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, gleichwohl sind freiwillige Beiträge bzw. Spenden **sehr willkommen**:
Konto der Hanns Martin Schleyer-Stiftung bei der Deutsche Bank AG Köln:
IBAN: DE35 3707 0024 0110 9990 00; BIC/SWIFT: DEUTDEDBKOE.
Bitte vermerken Sie auf der Überweisung Namen und Anschrift, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung senden können.
- Abendessen:** am 15. Juni 2022 im Seehaus im Englischen Garten, Kleinhesselohle 3, 80802 München
Für einen Bustransfer vor Ort ist gesorgt.
- Haftung:** Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Veranstaltungsort übernehmen.
- Information:** Geschäftsstelle der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 27 90 71 64 – Fax: (0 30) 27 90 87 43, anmeldung@schleyer-stiftung.de –
www.schleyer-stiftung.de
- Leitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
Barbara Frenz, Geschäftsführerin, Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin